

# planeo

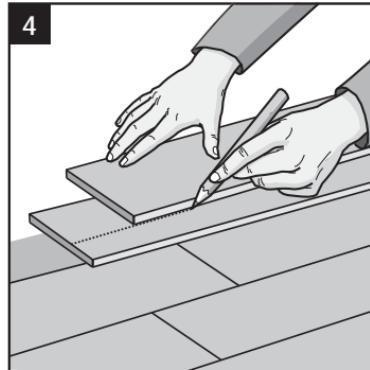
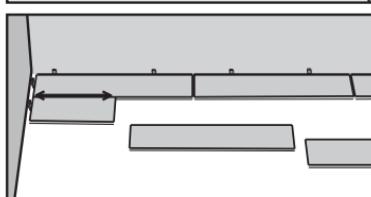
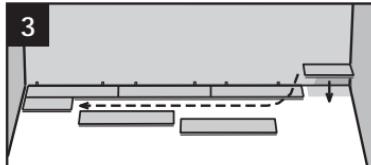
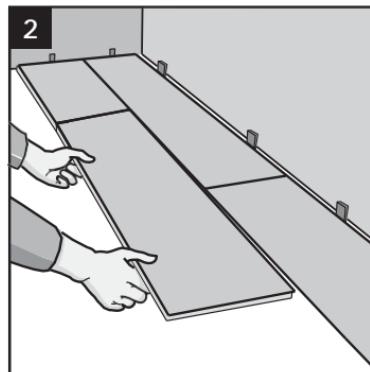
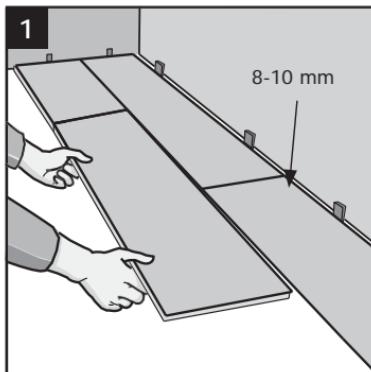


Verlegeanleitung

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des innovativsten Bodenbelags auf dem Markt. PLANEO stellt den ersten klebstofffrei und schwimmend zu verlegenden PLANEO-Boden vor.

**Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor dem Einbau vollständig durch.**

Sie wurde konzipiert, um Ihr Erlebnis beim Verlegen und der Pflege des neuen, widerstandsfähigen PLANEO-Bodenbelages zu erleichtern.



# Verlegeanleitung

## 1. Erforderliche Werkzeuge

Profi Cuttermesser, Winkel, Bleistift, Hammer, Schlagklotz, Maßband, und Abstandshalter 8-10 mm.

## 2. Vorbereitung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- oder Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar sein, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. ausgetauscht werden kann.

**Spätere Beanstandungen von sichtbaren und haptischen Defekten werden nicht mehr anerkannt! Die entsprechende Garantieleistungspflicht des Herstellers entfällt.**

Unterschiede in Struktur und Farbe sind materialbedingt möglich. Farbgleichheit kann nur bei Lieferungen des gleichen Produktionslaufs (*Charge*) gewährleistet werden.

Um ein möglichst einheitliches Bild des Bodens zu erzielen, empfiehlt es sich, Paneele aus verschiedenen Paketen gemischt zu verlegen. Bei jedem PLANEO-Karton ist die Nummer des Produktionslaufs an den Enden des Kartons aufgedruckt.

Beispiel für eine Produktionslaufnummer: 30.07.2015. Wenn Sie mehr als eine Produktionslaufnummer haben, empfehlen wir, dass Sie Dielen aus 4 oder 5 verschiedenen Kartons mit unterschiedlichen Produktionslaufnummern verlegen und diese beim Verlegen willkürlich mischen. Dadurch wird ein natürlicheres Aussehen des Bodens gewährleistet.

## 3. Menge der benötigten Dielen für Ihr Projekt

Messen Sie Länge und Breite des Raums. Verfügt der Raum über Erker oder Vorsprünge, messen Sie diese separat aus. So erhalten Sie die Quadratmeterzahl des Raums. Kaufen Sie mindestens 10% mehr als benötigt, um Schnittfehler, Verschnitt, zukünftigen Bedarf oder Austauschteile abzudecken. Bei den meisten Verlegungen ist eine Übermenge von 10% erforderlich. Diese kann jedoch in Abhängigkeit von Raumgrösse und Anordnung variieren.

## 4. Zustand von PLANEO vor der Verlegung

PLANEO MUSS mindestens 48 Stunden vor der Verlegung in den Paketen waagrecht in dem Raum gelagert werden, in dem es verlegt werden soll. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur zwischen 18 und 24°C liegt (möglichst nahe der späteren Nutzungstemperatur), aber lagern Sie diese nie unmittelbar neben Heizkörpern. Entfernen Sie die Dielen während dieses Akklimatisierungszeitraums nicht aus dem Karton. Behalten Sie diese Temperatur auch während des Verlegens bei.

**HINWEIS 1:** Achten Sie beim Verlegen von PLANEO darauf, dass die Verbindungsstellen frei von Staub, Schmutz und Fremdstoffen sind. Je sauberer das Clic-System, desto besser ist die Verbindung zwischen den Dielen. Die PLANEO-Boden bewahren Sie am besten bis kurz vor dem Verlegen im Karton auf.

**HINWEIS 2:** Bitte beachten Sie dass langfristige kontinuierliche Temperaturen von > 35°C, z.B. in Verbindung mit direkter Sonneneinstrahlung, sowie Temperaturen < 10°C den Boden schädigen können.

## 5. Vorbereiten des Untergrundes

Die Unterbodenoberfläche muss glatt, flach, trocken, fest, sauber und hart sein. Teppichklammern oder Klebstoffreste müssen entfernt werden, um ein korrektes Verlegen zu gewährleisten.

Für das Verlegen von BASI- CO-Boden gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560
- BEB Merkblatt: «Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen»
- DIN 18202 «Toleranzen im Hochbau»
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: «Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen»

Verlegen Sie PLANEO-Boden **NIE** schwimmend auf einem schwimmend verlegten Unterboden! Dieser gilt nicht als fest und muss verschraubt, verklebt oder entfernt werden!

**HINWEIS:** Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages bei seiner Prüfung Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten,
- Rissen im Untergrund,
- nicht genügend trockenem Untergrund,
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes,
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farreste,
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile,
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes,
- ungeeignetem Raumklima,
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens,
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- Fehlendem Fugenplan.

(Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten.)

Der Unterboden muss flach sein, mit einer Toleranz von 3 mm über eine Spanne von 1,2 m. Alle Unebenheiten, die 3 mm überschreiten, müssen abgeschliffen oder mit Bodenausgleichsmasse verfüllt werden. Hohlräume oder Höcker im Unterboden verhindern das korrekte Einrasten der PLANEO-Böden. Sollte eine Trittschallunterlage gewünscht oder erforderlich sein, müssen Matten verwendet werden, welche eine Druckfestigkeit von mindestens 400 kPa/m<sup>2</sup> aufweisen, nicht dicker als 1,5 mm und nicht klebend sind.

**Andern Trittschallunterlagen erteilen wir keine Freigabe!**

Die Unterböden müssen sorgfältig auf Feuchtigkeitsprobleme untersucht werden. PLANEO ist wasserfest. Es dichtet jedoch NICHT gegen Wasser ab. Alle Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung beseitigt werden. Frische Betonböden müssen einen CM Wert von < 1,5% aufweisen.

## **ACHTUNG:**

1. Verlegen Sie PLANEO nie über einen weichen Unterboden z.B. über Teppich, Kork oder jeder Art von Schaumstoffunterlage.
2. Das Produkt ist nicht für Verwendung im Freien, Wintergärten/Solarien, Saunen oder unbeheizte Räumen freigegeben. Ebenfalls nicht in Nassräumen bei denen die Gefahr von Überschwemmungen besteht.
3. Wir raten ebenfalls dringend von der Verlegung in Räumen oder Häusern mit großen Temperaturdifferenzen ( $> \pm 10^\circ\text{C}$ ) ab! (z.B. unbeheizte Wochenendhäuser, Gartenhäuser etc.).
4. Beim Verlegen auf Betonunterlagsböden ist zu beachten, dass diese über  $10^\circ\text{C}$  kälter sein können als die Raumtemperatur.
5. Direkte Sonneneinstrahlung ist unbedingt zu vermeiden, denn diese kann Ihren Boden verbleichen und beschädigen.
6. Dauerhaft installierte statische Lasten (z.B. schwere Elemente) sind von der Restfläche zu entkoppeln.

**HINWEIS 3:** Beachten Sie folgende wichtige Informationen beim schwimmenden Verlegen von PLANEO-Boden auf einem der unten gelisteten Bodenmaterialien:

### **Holz, Parkett, OSB-, Sperrholz, MDF-, HDF-Platten**

Holz und PLANEO haben gegenläufiges Dehnverhalten. Schwimmend verlegte Platten müssen befestigt werden. Zur Entkoppelung ist eine 0,2 mm starke Polyethylen-Folie oder eine geeignete Unterlagsmatte erforderlich! Bei Holzdielen hat sich die Verlegung quer zur Längsrichtung der Dielen bewährt.

### **Fliessestrich Anhydrid**

Bodentemperatur kontrollieren! Restfeuchtigkeit < 1,5%! Unterschicht entfernen. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte wird empfohlen.

### **Zementestrich**

Bodentemperatur kontrollieren! Restfeuchtigkeit < 1,5%! Boden schleifen. Schwindfugen im Boden kraftschlüssig verharzen und im PLANEO-Boden abbilden. Eine Polyethylenfolie oder geeignete Unterlagsmatte empfohlen.

### **Trockenestrichplatten**

Fest im UB verleimen oder verschrauben. Oberfläche gemäß Empfehlung von Herstellern grundieren und vollflächig mit einer mineralischen Fliess-Spachtelmasse versehen. Eine Polyethylenfolie oder geeignete Unterlagsmatte ist empfohlen.

### **PLANEO, Linoleum**

0,2 mm starke Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte erforderlich!

### **Fliesen**

Wenn Sie PLANEO auf Fliesen verlegen, die eine Prägung oder Fugen aufweisen, die breiter als 3 mm sind, müssen Sie diese mit Bodenausgleichsmasse verfüllen. Eine Polyethylenfolie oder geeignete Unterlagsmatte ist empfohlen.

## Kork

Grundieren und vollflächig mit einer mineralischen Fliess-Spachtelmasse versehen. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte erforderlich!

## Laminat

Fest im UB verleimen oder verschrauben. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte ist erforderlich!

## Teppiche

Das Verlegen auf Teppiche ist verboten – dieser muss entfernt und Leimspuren vollständig abschliffen werden!

## 6. PLANEO verlegen

**HINWEIS 4:** Bevor Sie den Boden auslegen, prüfen Sie die Wand, an der Sie beginnen und stellen Sie sicher, dass diese sich im rechten Winkel zur gegenüberliegenden Wand befindet. Messen Sie einfach den Raum von den entgegengesetzten Enden der Wand zur gegenüberliegenden Wand. Unterscheiden sich die Masse, können Sie Anpassungen an der ersten Reihe PLANEO vornehmen. Legen Sie zunächst eine Reihe loser Dielen aus, ohne diese aneinander zu befestigen um festzustellen, ob Sie die Länge der ersten Diele anpassen müssen, um ein kurzes Stück von weniger als 30 cm an der dem Anfangspunkt gegenüberliegenden Wand zu vermeiden oder messen Sie die Länge des Raums und teilen Sie diese durch die Länge einer Diele. Ist das verbleibende Stück kleiner als 30 cm, berechnen Sie die Hälfte des Reststücks und kürzen Sie die erste Diele um diese Länge.

Um eine Diele zu schneiden, nehmen Sie nun Maß und markieren Sie die Diele. Dann nehmen Sie das Richtscheit und das Mehrzweckmesser, reißen die Diele an und brechen sie ab.

1. Mit dem Verlegen sollten Sie in einer Ecke (links) und von der Wand ausgehend beginnen, wobei die Nut von der Wand weg zeigt. (Abb. 1). Setzen Sie die Abstandskeile an Wänden, Türzargen, feststehenden Wandschränken, Küchenkombinationen etc. damit Sie eine Dehnfuge von mindestens 8-10 mm für Unterbodenbewegung oder Ausdehnung des Produkts erhalten. Diese können danach mit einer formschönen Fußleiste abgedeckt werden.
2. Wenn Sie die erste Reihe in einer geraden Linie ausgelegt haben, verbinden Sie die kurzen Enden, indem Sie die Feder in einem Winkel von ca. 15-20 Grad von schräg oben in die Nuten einführen. Verlegen Sie jede folgende Diele am kurzen Ende und stellen Sie sicher, dass die Reihe gerade ist. Das ist für ein gutes Verlegen der weiteren Bahnen wichtig.
3. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsnoten fest verriegelt sind. **Bei Clicknuten fühlen und hören sie das Klicken beim Verbinden der Dielen**, wenn eine feste Verbindung entstanden ist. Zwischen den Dielen darf kein Zwischenraum zu sehen sein. Sollte dies trotzdem der Fall sein, ist ein nachklopfen mit dem Schlagklotz notwendig. Wenn die Verbindung nur scheinbar fest ist, können Sie die Dielen sofort wieder auseinander ziehen und neu verbinden. Achten Sie darauf, die Dielen nicht zu schnell auseinander zu ziehen – Sie können die Click-nuten zerreißen oder beschädigen.

4. Beim Verlegen von PLANEO empfehlen wir eine Staffelung der Reihen, so dass die Verbindungen am kurzen Ende nicht in einer geraden, gleichförmigen Linie liegen. Wir empfehlen die gestaffelte Zufallsmethode 3 - 2 - 1 (Abb. 2). Sie können natürlich auch andere «Dielenmuster» ausprobieren, die Ihrem Geschmack entsprechen. Die Verlegemöglichkeiten für PLANEO sind unbegrenzt – setzen Sie Ihre Vorstellungen um.
5. Um mit der zweiten Dielenreihe zu beginnen, schneiden Sie die Diele auf ca. zwei Drittel der Länge ab. Messen und markieren Sie die Diele. Dann nehmen Sie den Winkel und das Mehrzweckmesser, reißen die Diele an und brechen sie einfach ab.
6. Verbinden Sie die Diele fest mit der ersten Reihe (lange Seite), wiederum in einem Winkel von 15-20 Grad. Bei der nächsten Diele verbinden Sie zunächst die kurze Seite und halten sie ein Stück von der langen Seite weg, dann in die lange Seite einschieben.

**HINWEIS 5:** Beim Ablängen von PLANEO müssen Sie immer darauf achten, die kurze Seite der Diele mit der Nut abzuschneiden. Das Reststück kann dann an der gegenüberliegenden Seite des Raums am Ende dieser Reihe (Abb. 3) verwendet werden, wenn die Anordnung das zulässt.

7. Beginnen Sie die dritte Dielenreihe mit einer Diele die auf ca. ein Drittel der Länge gekürzt wurde. Auch hier kann das Reststück am gegenüberliegenden Ende der Reihe verwendet werden, wenn der Zuschnitt des Raums das zulässt.
8. Setzen Sie dieses Muster für die noch zu verlegenden Reihen fort. Platzieren Sie das abgeschnittene Ende der ersten Diele immer an der Wand (Abb. 4), vorausgesetzt dieses Stück ist mindestens 30 cm.
9. Die Anpassung an unregelmäßige Objekte ist kein Problem. Schneiden Sie einfach ein Muster aus festem Papier, um eine Anpassung an Rohre oder unregelmäßige Objekte vorzunehmen. Legen Sie das Muster auf die Diele und malen Sie es ab. Scheiden Sie mit einem Mehrzweckmesser oder einer kräftigen Schere entlang der Linien, dann verlegen Sie die Diele. Achten Sie darauf, eine Dehnungsfuge von mindestens 8-10 mm um alle feststehenden Objekte, Bodenlüftungen und Türrahmen anzubringen.
10. Schwindfugen des Unterbodens müssen 1:1 übernommen werden.
11. Verlegen Sie ganze Wohnungen nicht flächendeckend, sondern trennen Sie die Räume mit einer Dehnfuge zwischen den Türzargen unter der Türe ab.
12. Dielenbahnlängen und -breiten von mehr als 10 m müssen zwingend durch zusätzliche Dehnfugen unterbrochen werden. Bei häufigen Temperaturschwankungen von mehr als  $\pm 10^{\circ}\text{C}$  reduziert sich dieses Maß auf 5-6 m.

**HINWEIS 6:** Achten Sie darauf, einige PLANEO-Boden zusätzlich auf Vorrat zu haben, falls ein unvorhersehbarer Tausch vorgenommen werden muss. PLANEO-Boden mit Clickverbindung können ausgebaut und durch neue ersetzt werden. Wenn eine PLANEO-Diele ausgetauscht werden muss, nehmen Sie ein Mehrzweckmesser und schneiden einfach entlang der Längsseite der beschädigten Diele und heben Sie sie heraus. Dann nehmen Sie eine überzählige Diele und schneiden Sie nur an der Längsseite der Austauschdiele Feder und Nut ab. Feder und Nut am kurzen Ende der Diele belassen. Dann einfach einpassen und die beiden kurzen Enden einrasten lassen. Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.

**WICHTIGER HINWEIS:** Raumtemperatur beim Verlegen von PLANEO. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Thermostat bei der Verlegung von BASICO auf mehr als 18 und weniger als 24°C eingestellt ist. Die Raumtemperatur ist wichtig!

## 7. Nach Verlegung

### Schwindfugen

Entfernen Sie die gesetzten Abstandskeile und beginnen Sie mit der Montage der Sockelleisten oder Hohlflachleisten.

**ACHTUNG:** Sockelleisten oder Hohlflachschenen dürfen keinesfalls an den PLANEO-Boden befestigt werden! Füllen Sie die Dehnungsfugen nicht oder wenn nicht anders möglich ausschließlich mit einem weichen, elastischen Fugenmasse. Vermeiden Sie Fugenfüllmassen auf Acrylbasis. Diese werden hart und verkleben die Dielen – damit werden die Schwindfugen wirkungslos. **Acryldichtstoffe** sind im Gegensatz zum **Silikon** nur plastoelastisch. Ihre Elastizität ist wesentlich geringer als die silikonhaltigen Materialien. Bei Überlastung wird bei **Acryl** eine bleibende Verformung entstehen, während silikonhaltige Werkstoffe ihre ursprüngliche Form wiedergewinnen.

### Schwere Gegenstände / Möbel

Schwere Gegenstände, Möbel, Theken, Küchenkombinationen auf dem Boden können diesen am Ausgleichen bei schnellen, heftigen Temperaturwechsel blockieren. Dies kann zu Wellungen der Dielen, Schlüsselungen oder Öffnung der Clickverriegelungen führen insbesondere bei rauem Unterboden. Achten Sie darauf, dass sich die Dielen bewegen «schwimmen» können. Unverrückbare, fest installierte Möbel wie Einbauschränke, Theken, Küchenkombinationen sollen immer auf den Unterboden, nicht auf die PLANEO-Boden montiert werden. Legen Sie die Dielen mit einer Schwindfuge an diese Möbel – nie darunter.

### Fußbodenmatten

Bodenschutzmatten für z.B. Schmutzschießen, Bürostuhlrollen etc. sind ausschließlich Matten aus Vinyl (PVC) oder Baumwolle zu verwenden. Polypropylen, Polycarbonat, Kautschuk (Gummimatten) oder Kunststoff- resp. Kautschukbeschichtete Matten sind ungeeignet und können zu einer chemischen Reaktion, Verfärbung und Nutzschichtablösung führen.

